



Pressemitteilung | 06.01.2025 | ask

Absage der Inszenierung »Mein Freund Bunbury« aufgrund der massiven Kürzungen in 2025

Aufgrund erheblicher Kürzungen und damit einhergehender Sparzwänge im laufenden Berliner Haushalt sieht sich die Komische Oper Berlin gezwungen, die für Juni 2025 geplante Inszenierung »Mein Freund Bunbury« abzusagen. Im Anschluss an die Vorstellungen der Spielzeit 2024/25 im Interimsquartier im Schillertheater war »Mein Freund Bunbury« zum Spielzeitabschluss als Neuproduktion im Zelt vor dem Roten Rathaus angesetzt.

Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres, dem ausverkauften Publikumsliebling »Messe-schlager Gisela«, sollte »Mein Freund Bunbury« an diesen Erfolg anknüpfen. Doch die Einsparungen in Höhe von knapp 4 Millionen Euro im Budget 2025 lassen die Realisierung der neuen Inszenierung leider nicht zu. Hinzu kommt die immer noch nicht abschließend geklärte Situation rund um die Umsetzung der Baumaßnahmen unseres Stammhauses in der Behrenstraße, die weitere finanzielle Unsicherheiten mit sich bringt.

„Schweren Herzens müssen wir uns von der Inszenierung »Mein Freund Bunbury« im Zelt am Roten Rathaus verabschieden. Dieser erste Einschnitt in unser Programm ist unumgänglich, um mit der enormen Zuschussabsenkung im Jahr 2025 zurecht zu kommen. Die drastische Kürzung würde zwangsläufig zu einer Verringerung des Angebotes und ein weniger an Innovation führen.

Wir bedauern die Absage sehr, besonders für alle an der Produktion beteiligten Kolleg:innen und natürlich auch für unser Publikum, das bereits Tickets für diese Produktion erworben hat.“, erklärt die Ko-Intendanz Susanne Moser und Philip Bröking.

Bezüglich der Rückerstattung bereits gekaufter Tickets werden Kund:innen direkt kontaktiert. Weitere Informationen sind erhältlich auf der Webseite unter <https://www.komische-oper-berlin.de/bunbury>.